



Quantifizierbare Kriterien zur Projektevaluierung der Bekanntmachung

"Förderung der Einrichtung von Experimentierfeldern zur Digitalisierung in der Landwirtschaft"

FKZ:	
Projekttitlel:	
Stichtag:	31. März

Die quantifizierbaren Kriterien geben der BLE die Möglichkeit, **Wirkungspfade der angewandten Forschung** im Rahmen von Bekanntmachungen/Projekten zusätzlich zur allgemein verbreiteten Bewertung über Veröffentlichungen (Anzahl, Impact Factor, etc.) zu erfassen.

Allgemeine Hinweise

- Stichtag ist der **31. März**. Die quantifizierbaren Kriterien sind stets **aufsummiert** von Projektstart bis zum 31. März des jeweiligen Jahres zu erheben. Sie sind im Rahmen der Zwischennachweise (Frist zum 30. April) beziehungsweise des abschließenden Verwendungsnachweises einzureichen.
- Die quantifizierbaren Kriterien sind ausschließlich **verbundübergreifend** auszufüllen. Somit ist pro Verbundprojekt **ein** Dokument durch die Verbundkoordination einzureichen. Bitte achten Sie darauf, Dopplungen oder Mehrfachnennungen zu vermeiden.

Nr.	Ziel des Förderrahmens	Indikator/Kriterium	Erläuterung	Anzahl
1	Förderung nachhaltiger digitaler Transformation im Agrarbereich (Bundesinteresse: Effizienz- und Wertschöpfungspotenziale der digitalen Technologien, Arbeitserleichterung)	Anzahl eingebundener landwirtschaftlicher Betriebe Anzahl eingebundener Betriebe aus vor-/nachgelagerten Bereichen	... zu denen projektspezifischer Kontakt besteht	



2	Aufbereitung und Vermittlung entwickelter Lösungsansätze für Bewältigung aktueller technischer, wirtschaftlicher, organisatorischer und sozialer Herausforderungen (<i>Bundesinteresse:</i> Ausstrahlungskraft auf weitere Bereiche (Spill-over), Effizienz- und Wertschöpfungspotenziale der digitalen Technologien, Arbeitserleichterung)	Anzahl durchgeführter Demonstrationsprojekte	Veranstaltungen, mit Vorführung von Geräten oder digitale Techniken, z. B. Messen, Konferenzen, Feldtage oder Workshops	
		Anzahl durchgeführter Workshops	-	
		Anzahl Downloads Handlungsleitfäden/Empfehlungen	-	
3	Schaffung notwendiger Grundlagen zum Interessenausgleich zwischen Landwirtschaft, Landtechnik, IT-Branche und Wissenschaft (<i>Bundesinteresse:</i> Praxiseinbindung)	Anzahl durchgeführter Befragungen	-	
4	Erschließung der Digitalisierungs-Chancen für alle Betriebsgrößen und deren Ausgestaltung zum Wohle der Gesellschaft und der Wettbewerbsfähigkeit der Landwirtschaft (<i>Bundesinteresse:</i> Ausstrahlungskraft auf weitere Bereiche (Spill-over))	Anzahl unterschiedlicher Betriebsarten/Strukturen	-	
5	Sichtbarkeit, Rezeption und Technologieakzeptanz in der Gesellschaft (<i>Bundesinteresse:</i> Technologieakzeptanz, gesellschaftliche Akzeptanz)	Besucherzahlen	... aller Veranstaltungen, Workshops und Seminare, die im Betrachtungszeitraum im Projekt durchgeführt wurden	
		Homepageaktivität	Klickzahlen	
		Medienresonanz	Anfragen für Interviews/ Artikel (Zeitung, Zeitschrift etc.), Erwähnung in Artikeln, im Radio, TV etc.	
		Auflage und Empfängerzahlen eigenen Newsletters, Flyer etc.	... aufsummiert; Schätzung, wenn keine genaue Zahl angegeben werden kann	
		Anzahl Folgender in sozialen Medien	-	
		semantische Web-Analyse nach relevanten Begriffen	Anzahl relevanter Treffer bei eigener Websuche nach Projekthinhalten	



6	Öffentliche Sichtbarkeit der in Projekten entwickelten Lösungen in der Fachöffentlichkeit (<i>Bundesinteresse</i> : Stärkung von Kompetenz und Sichtbarkeit)	Dissertationen (begonnen/abgeschlossen)	Anzahl Dissertationen, die Inhalte des Projekts verwerten	
		Publikationen in anerkannten Zeitschriften, Fachportalen etc. -national -international	... aufsummiert	
		Vorträge/Präsentationen zu Projektergebnissen	... im Zuge des Wissenstransfers in die Fachöffentlichkeit	
		Messeauftritte etc.	Veranstaltungsauftritte des Konsortiums, ohne Workshops und eigene Veranstaltungen, z. B. IGW, Agritechnica, DLG-Feldtage, EuroTier	
7	Beiträge zur Politikberatung bzw. Weiterentwicklung des Rechtsrahmens (<i>Bundesinteresse</i> : Übertragungseffekte, Handlungs- und Gestaltungsfähigkeit auf politischer und wirtschaftlicher Ebene)	Studien, Benchmarks oder Technologievorausschau	-	
		Wirkungsanalyse (intendierte, nicht-intendierte Wirkungen)	Summe der ursprünglich geplanten und neuen Verwertungspfade	
		Mitwirkung in Gremien	Anzahl der Gremien, in denen mitgewirkt wird	
		Beiträge im Rahmen von Verbändeanhörung bei Gesetzgebungsvorhaben	Anzahl der Beiträge; auch bei mehreren Anfragen zu derselben Thematik	
		Vorschläge und Initiativen	..., die außerhalb des Projektkonsortiums eingereicht wurden	
8	Durch die Fördermaßnahme initiierte Transferaktivitäten, Nachahmereffekte und Folgeinvestitionen oder weiterführende Technologieentwicklungen (<i>Bundesinteresse</i> : Übertragungseffekte)	Institutionalisierung	Anzahl geschaffener Dauerstrukturen, z. B. Spin-offs, die auf Grund des Projekts geschaffen wurden	
		Übernahme in Betriebsberatung	Anzahl an Ideen/Produkten/ Dienstleistungen, die in Beratungsaktivitäten einfließen/ eingeflossen sind	
		Vernetzung im Umfeld der Förderung (neue Kooperationen)	-	
		Nachfolgeprojekte und Folgeinvestitionen	Forschungsskizzen etc. sowie Folgeinvestitionen	



9	Gezielte Nutzung der dynamischen Entwicklung im IT-Bereich (<i>Bundesinteresse</i> : Effizienz- und Wertschöpfungspotenziale der digitalen Technologien, Arbeitserleichterung)	Anzahl eingebundener Start-ups	... zu denen projektspezifischer Kontakt besteht	
		Anzahl aufgegriffener Prototypen, die Verbreitung fanden	Anzahl entwickelter Prototypen, deren Weiterentwicklung verfolgt wird	
10	Begrenzung bestehender Risiken durch die Nutzung digitaler Technologien (<i>Bundesinteresse</i> : Effizienz- und Wertschöpfungspotenziale der digitalen Technologien)	Umsetzung der Ergebnisse aus Befragungen der Praktiker	Anzahl der aufgegriffenen Vorschläge zur Begrenzung bestehender Risiken durch Nutzung digitaler Technologien von Praktiker:innen	
11	Gezielte Unterstützung der Weiterentwicklung der Digitalisierung (<i>Bundesinteresse</i> : Effizienz- und Wertschöpfungspotenziale der digitalen Technologien, Arbeitserleichterung)	Anzahl der in eingebundenen landwirtschaftlichen Betrieben etablierten Anwendungen	Anzahl der Anwendungen, die in die Praxis übernommen wurden, z. B. Farmmanagementsystem	
		Anzahl der in eingebundenen Betrieben aus vor/nachgelagerten Bereichen etablierten Anwendungen		
12	Wegbereitung hervorgebrachter Lösungsansätze in den Markt und Ermöglichung breiter Anwendung (<i>Bundesinteresse</i> : Machbarkeit)	Patente	-	
		Markenrechte	-	
		Gebrauchsmuster	-	
		Beiträge zur Normung und Standardisierung	..., die offiziell eingereicht sind und Vorschläge/Ideen, die im wissenschaftlichen Diskurs vorgestellt werden bzw. vorbereitende Maßnahmen	